

II-2123 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

GZ. 10.000/1-Parl/81

Wien, am 17. März 1981

An die
Parlamentsdirektion

Parlament
1017 WIEN

945/AB

1981-03-20

zu 942/1

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 942/J-NR/81, betreffend Neubestellung des pädagogischen Leiters des Theaters der Jugend ohne Ausschreibung die die Abgeordneten Dr. SCHÜSSEL und Genossen am 22. Jänner 1981 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Vom Vorstand des Vereins "Theater der Jugend" wurde im Verlaufe der Diskussionen, die im Schuljahr 1979/80 über die Situation und die künftigen Zielsetzungen des Theaters der Jugend zum Teil auch in der Öffentlichkeit sehr heftig geführt wurden, unter anderem auch eine Intensivierung der pädagogischen Arbeit beschlossen. Einerseits wurden die Tätigkeitsbereiche des "Pädagogischen Beirates" neu überdacht und dabei auch die Einbeziehung von Elternvertretern und Schülervertretern in diesen Beirat in Aussicht genommen, andererseits wurde zur Intensivierung des Kontaktes mit den Schulen die Berufung eines hauptamtlichen Pädagogischen Leiters in Aussicht genommen. Dieser neue Pädagogische Leiter sollte aufgrund einer entsprechenden Information und Ausschreibung aus dem Kreise der an der Arbeit und den Wirkungsmöglichkeiten des Theaters der Jugend besonders interessierten Pädagogen gewonnen werden.

ad 2) und 3)

Vom Vorstand und von der Geschäftsführung des Theaters der Jugend wurden, vor allem auch in Zusammenwirken mit dem Stadtschulrat für Wien, zahlreiche neue Maßnahmen gesetzt, um die Schulen über Planungen und Vorhaben im Theater der Jugend zu informieren und eine stärkere Reaktion als bisher auf diese Aktivitäten zu erfahren. In den Informationsgesprächen mit der

- 2 -

Lehrerschaft, die im Laufe des Jahres 1980 veranstaltet wurden, hat sich insbesondere LSI Hofrat Dr. Ernst NOWOTNY in seiner Eigenschaft als Leiter der Pädagogischen Abteilung für die allgemeinbildenden höheren Schulen im Stadtschulrat für Wien und als Vorstandsmitglied des Vereins "Theater der Jugend" um die Anbahnung einer möglichst engen Zusammenarbeit zwischen dem Theater der Jugend und der Lehrerschaft verdient gemacht. Gute Ergebnisse dieser Bemühungen zeichneten sich bereits für das Schuljahr und die Spielzeit 1980/81 ab. In Übereinstimmung zwischen dem Bund und der Stadt Wien mit den Auffassungen im Vorstand des Vereins "Theater der Jugend" wurde daher festgestellt, daß für eine fundierte Weiterentwicklung in dieser Hinsicht die Kontinuität in der Person eines erfahrenen Pädagogen gesichert werden müsse. Da bei Hofrat Dr. NOWOTNY die Bereitschaft gefunden wurde, daß er nach seiner Versetzung in den Ruhestand (1. 1. 1981) sich voll den Aufgaben in der Pädagogischen Leitung des Theaters der Jugend widmen könne, wurde in der Sitzung des Vorstandes des Vereins "Theater der Jugend" am 25. 11. 1980 die Bestellung von Hofrat Dr. NOWOTNY zum Pädagogischen Leiter des Theaters der Jugend mit 1. 1. 1981 beschlossen.

ad 4)

Am 19. 12. 1980 wurde zwischen dem Verein "Theater der Jugend" einerseits und LSI Hofrat Dr. Ernst NOWOTNY andererseits ein Dienstvertrag abgeschlossen, gemäß dem Hofrat Dr. NOWOTNY mit Wirkung vom 1. 1. 1981 zum Pädagogischen Leiter des Vereins "Theater der Jugend" bestellt wird. Gemäß den Vereinsstatuten und der Geschäftsordnung obliegt Hofrat Dr. Ernst NOWOTNY im Sinne dieses Dienstvertrages die Wahrung aller pädagogischen Belange im Rahmen des Vereines "Theater der Jugend". Das Dienstverhältnis wurde auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Hofrat Dr. Ernst NOWOTNY erhält ein Gehalt in der Höhe von jeweils 60 % des Monatsbezuges des Geschäftsführenden Direktors, das sind per 1. 1. 1981 S 25.701,--, 14 mal im Jahr.

